

Brandsicherheitswachdienst als Dienstleistung

Im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden wird der Brandsicherheitswachdienst grundsätzlich durch die Feuerwehr Dresden sichergestellt (§ 23 SächsBRKG i.V. mit § 2 Feuerwehrsatzung) und regelt sich nach der dafür bestehenden Dienstanweisung.

Für jedes Objekt ist eine **Bestätigung der Wirksamkeit** einer Kompensation von bestehenden Abweichungen durch Gestellung **einer Brandsicherheitswache (BSW)** vorab **durch die zuständige Bauaufsicht** erforderlich, die zuständige Brandschutzdienststelle kann dazu beratend hinzugezogen werden.

Wird der Brandsicherheitswachdienst in Ausnahmefällen nicht durch die Feuerwehr Dresden sichergestellt, ist das **BSW-Personal ausschließlich für diesen Zweck einzusetzen**. Es gelten für dienstleistende Dritte folgende Bestimmungen:

Mindest-Voraussetzungen für das eingesetzte Personal:

- das **18. Lebensjahr** muss erreicht sein
- die **persönliche und körperliche Eignung** für den Feuerwehrdienst muss vorliegen (Nachweis ist möglich z.B. durch Vorlage einer aktuell gültigen Bescheinigung G 41)
- **abgeschlossene Laufbahnausbildung** für den mittleren, gehobenen oder höheren feuerwehrtechnischen Dienst liegt vor (mind. B 1), oder für Brandsicherheitswachposten muss mindestens eine **abgeschlossene Truppmannausbildung** Freiwillige Feuerwehr (F 1) und für Brandsicherheitswachhabende eine **abgeschlossene Gruppenführerausbildung** Freiwillige Feuerwehr (F 3) nachgewiesen werden
- muss nachweislich eine **objektspezifische Einweisung** erhalten haben

Aufgaben der BSW:

- Durchführung eines **Eröffnungs- und eines Abschlussrundganges** zu jedem Schichtwechsel sowie Rundgänge in Abhängigkeit von den zu kompensierenden Abweichungen in der baulichen Anlage
- **Sichtkontrolle** der Funktionstüchtigkeit **von sicherheitsrelevanten Einrichtungen** (BMA, Feuerlöscher, Rettungswegtüren, etc.)
- **Überwachung aller Handlungen** der anwesenden Personen hinsichtlich des Brandschutzes (Vermeiden von Zündquellen, keine Brandbeschleuniger, Rauchverbot, etc.)
- **Einflussnahme auf brandschutzgerechtes Verhalten** aller Personen sowie die Einhaltung der Brandschutzordnung im Objekt
- ständiges Zusammenwirken mit dem Objektbetreiber und dem Wachschutz
- im Gefahrenfall **Alarmierung aller Personen** im Objekt, **absetzen der Alarmmeldung** an die Gefahrenabwehrkräfte, **Organisation der Evakuierung**
- nach eigener Lageeinschätzung Aufnahme der **Erstbrandbekämpfung** sofern möglich und **Auslösung/Bedienung der technischen Einrichtungen für den Brandfall** (z.B. Entrauchungseinrichtungen)
- Verbindung zum eintreffenden Einsatzleiter der Gefahrenabwehrkräfte aufnehmen, **Unterstützung der Einsatzleitung** mit den Orts- und Ablaufkenntnissen im Objekt